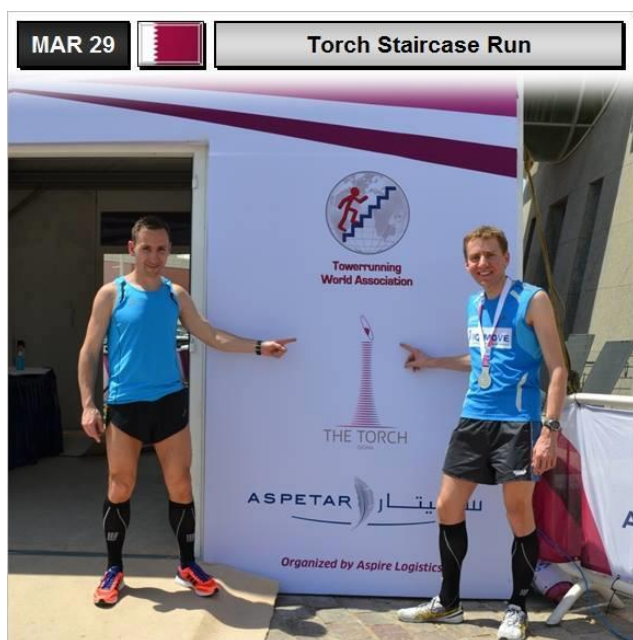


29.03.2014 - TRG on Facebook – Torch Staircase Run in Doha

Starker deutscher Auftritt beim Towerrunning Grand Prix von Katar in Doha



Mit Platz zwei und Platz vier zeigte das deutsche Team nach den Grand Prix Rennen von Las Vegas und Warschau auch in Doha wieder eine sehr starke Leistung. Christian Riedl aus Erlangen bewältigte die 1304 Stufen und 238 Höhenmeter des Hotels "The Torch" in 6:37 Minuten. Riedl musste sich nur dem Polen Piotr Lobodzinski geschlagen geben. Lobodzinski wurde als derzeit Führender im Towerrunning World Cup und Sieger von Warschau seiner Favoritenrolle gerecht und unterbot mit einer Zeit von 6:14 Minuten den bisherigen Streckenrekord von Thomas Dold aus dem Vorjahr gleich um 18 Sekunden. Die beiden Erstplatzierten distanzieren den Rest des Teilnehmerfeldes deutlich: Dritter wurde der Brite Paul Dean in 8:19

Minuten. Nur sieben Sekunden dahinter folgte der Deutsche Sylvio Atmanspacher und gewann damit die "Public Climb"-Kategorie. Nach seinem siebten Platz in Las Vegas konnte der Kölner damit ein weiteres Top-Resultat erzielen und wichtige Punkte für den Towerrunning World Cup sammeln. Dort festigte Riedl mit seiner Podiumsplatzierung in Doha seinen zweiten Platz hinter Lobodzinski.

Zum ersten Mal machte mit einem Grand Prix Rennen die im World Cup am höchsten gewichtete Rennkategorie Station im Nahen Osten. Am Rande der boomenden Metropole Doha befindet sich das Sportzentrum der Aspire Foundation mit dem einer Fackel nachempfundenen Gebäude "The Torch", das die Flamme der Asienspiele 2006 beheimatete. Die Aspire Foundation tritt als Veranstalter verschiedenster bedeutender Sportereignisse auf, mit dem Ziel das Land Katar als Sportnation weltweit zu etablieren. Direkt neben dem Torch wird zudem ein Stadion für die Fußball-Weltmeisterschaft 2022 errichtet.

"'The Torch' schaut unglaublich spektakulär aus, genauer gesagt gehört er zu der Art von Gebäuden, bei der man sich beim Vorbeigehen denkt, 'wow, dort muss ich unbedingt mal hochgelaufen sein'", sagte Suzy Walsham, die unangefochtene Königin des Towerrunning-Sports nach dem Lauf. Am Samstag feierte sie ihren 13. Sieg in Folge, natürlich wieder einmal mit neuem Streckenrekord: in 7 Minuten und 42 Sekunden verbesserte sie den alten sogar um fast zwei Minuten. Hinter Walsham gab es einen engen Kampf um Platz zwei zwischen Lenka Svabikova aus Tschechien (9:14) und Cindy Harris aus den USA (9:04) zu beobachten - für Letztere mit dem besseren Ende.

Während es bei den Grand Prix Rennen nun erst einmal eine kleine Pause gibt, geht es für die Athleten bereits nächste Woche mit dem Premium Race in Tallinn/Estland weiter. Dieser Lauf ist gleichzeitig der Beginn der neuen Rennserie "WFGT Towerrunning Challenge", einem gemeinsamen Projekt der Towerrunning World Association und der World Federation of Great Towers (WFGT). Beim ersten Treppenlauf des Towerrunning World Cup in den baltischen Staaten wird sich wieder eine starke deutsche Fraktion mit dem Who's Who der europäischen Treppenlaufszene messen.

Quelle:

<https://www.facebook.com/TowerrunningGermany>

